zu *A. Alectorolophus* zu stellen oder als Varietät einer der beiden Unterarten unterzuordnen ist (meiner Ansicht nach käme im letzteren Fall *A. buccalis* in erster Linie in Betracht), darüber zu entscheiden, überlasse ich berufenen Spezialisten. Mir genügt es, wenn ich durch vorstehende Ausführungen Veranlassung gebe, daß den aufgeworfenen Fragen in verschiedenen Teilen des in Betracht kommenden Gebietes näher nachgespürt wird.

Nürnberg, Ende Juni 1904.

---

# Über das Vorkommen von *Botrychium rutaefolium* A. Br. in Niederösterreich.

Von Dr. **Ludwig Linsbauer** (Wien).

Für die Flora von Niederösterreich werden in Becks „Übersicht der bisher bekannten Kryptogamen Niederösterreichs" (Wien, 1887, S. 119 des Sep.-A.) folgende *Botrychium*-Arten aufgeführt: *Botrychium lunaria* Sw., *Botrychium virginianum* Sw. und als zweifelhaft *Botrychium rutaefolium* A. Br. Während ersterer Art eine weitere Verbreitung zukommt, sind die zwei folgenden Pflanzen nur für ein beschränkteres Gebiet bekannt, welches nach Beck mit der Sandstein- und Kalkzone Niederösterreichs identisch ist.

Offenbar hat die Hinzufügung eines Fragezeichens hinter dem Artnamen von *Botrychium rutaefolium* von seiten Becks ihren Grund in einer älteren Angabe Neilreichs in dem ersten seiner Nachträge zur Flora von Niederösterreich (Wien, 1866, S. 4—5), welcher Autor sich über das Vorkommen dieser Pflanze folgendermaßen äußert:

„In Berg- und Voralpenwäldern. Bei Pottenstein (Putterlicks Herbar), was ich deshalb bezweifle, weil das daselbst vorfindliche Exemplar dem daneben liegenden von dem bekannten Standorte Wolešna in Böhmen so ähnlich sieht, daß man glaubt, es müsse auch daneben gestanden sein."

Seit Putterlicks Zeiten scheint die Pflanze nun in unserem Kronlande nie mehr gefunden worden zu sein, weder in Pottenstein, noch sonstwo.

Es ist nun meinem Bruder und mir auf einer Fußtour durch das Waldviertel im Sommer 1903 gelungen, das Vorkommen von *Botrychium rutaefolium* unzweifelhaft für dieses Gebiet Niederösterreichs festzustellen. Wir fanden die Pflanze auf sonnigen, kurzgrasigen, etwas sandigen Stellen eines jungen Fichtenbestandes in ziemlicher Anzahl auf einem der Gipfel des großen Weinsbergerforstes (bei Saggraben), zwischen Gutenbrunn und Perthenschlag bei Alt-Melon, in einer Höhe von etwa 950 m. Die

damals, im August 1903, gesammelten Pflanzen waren bis 16 cm hoch und fruchteten reichlich. Ein Exemplar derselben wurde im Herbarium der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien hinterlegt.

---

## Flechten, auf Madeira und den Kanaren gesammelt von J. Bornmüller in den Jahren 1900 und 1901.

Von Dr. J. Steiner (Wien).

***Leptogium chloromelum*** Nyl. Syn. I, p. 128. — Sw. Fl. Ind. occid. p. 1862 sub Lichene. Synon: *Collema ruginosum* Desf. in Schär. Enum. p. 251. — *Collema Brebissonii* Mont. Hist. nat. Canar. T. III, p. 130.

Gran Canaria: prope Tafira, corticola no. 3197.

***Leptogium azureum*** Mont. Cub. p. 114. — Ach. Univ. p. 654, sub *Collema*.

Madera: Ribeiro Frio, Levada 900—1000 m. s. m.

***Gonohymenia Algerica*** Stnr. in Verhandl. d. zool. bot. Ges. Wien 1902, p. 485.

Thallus, apothecia et pycnides ut in forma typica plantae algericae.

Gran Canaria: prope Las Palmas no. 3269, 3435 pp.; lavicola.

***Pyrenopsis Palmana*** Stnr.

Thallus tenuis, opacus, nigro-fuscus et madef. obscure rufofuscus, granulato-areolatus, granulis convexis v. depressis, contiguis v. primum dissipatis, apotheciiferis tandem 3—4 connatis tumque fere diffractus et ad 0·5 mm crassus maculas parvas v. mediocres inter alios lichenes format. Gonidia pyrenopsea (intermixtis nonnullis Glococystinis), singula (cum membr.) ca 11—18 $\mu$ exhib. ad 2—4 conglomerata, membrana tenuiore vix 2 $\mu$ superante, pl. m. rubricosa et KHO adh. violascente. Hyphae retiformes nusquam longiore tractu visibiles.

Apothecia singula v. pauca areolatim congesta v. arcte congesta, subrotunda v. varie compressa, disco e punctiforme impresso ad 0·35 mm (add. involucro thallodi ad 0·5 mm) dilatato et magis explanato, nigrescente, statu arido et madef. distincte thallo obscuriore, involucro thallodi distincte elato. Hymenium ad 70—90 $\mu$ altum, paraphyses filiformes p. p. crassiores et bene inaequaliter septatae, p. p. tenuiores et indistincte septatae pl. m. connatae, omnes curvatae et ramosae et praesertim tenuiores reticulatim connexae (reag. adh.), supra connatae, modice incrassatae et p. p. capitatae epithecium fuscum v. obscure fuscum (non lutescente) formant strato amorpho pl. m. tectum. Hypothecium centroversus fere aeque crassum ac hymenium et infra dilute lateritium v. pl. m. cinereo-lutescens.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 054

Autor(en)/Author(s): Linsbauer Ludwig

Artikel/Article: Über das Vorkommen von Botrychium rutaefolium A. Br. in Niederösterreich 332-333